

SPECIAL OLYMPICS

25 m Kraul
Division 01: 1. Philippe Werner (Insieme ZO) 21,84. - **Div. 02:** 1. Renate Siegenthaler (Insieme ZO) 26,72. - **Ferner:** 5. Dorian Locher (SOLie) 32,16. 6. Pascal Bühler (SOLie) 32,54. - **Div. 03:** 1. Mathias Märk (SOLie) 34,43. 2. Thomas Balsiger (SOLie) 35,93. - **Ferner:** 4. Simon Fehr (SOLie) 36,75. 6. Sonja Hämmerle (SOLie) 43,12. 7. Nicolas Scherrer (SOLie) 43,32. 8. Janette Matt (SOLie) 52,46. - **Div. 04:** 1. Rebekka Streib (Camp Hill Schulgemeinschaften am Bodensee/CSB) 37,98. - **Div. 05:** 1. Stefanie Kottmann (SOLie) 1:18,57.

50 m Kraul
Div. 01: 1. Jannik Walsler (SOLie) 45,55. 2. Nico Holzinger (SOLie) 46,93. - **Ferner:** 4. Pascal Bächli (SOLie) 50,12. - **Div. 02:** 1. Samuel Streib (CSB) 49,14. - **Ferner:** 4. Nadja Hagmann (SOLie) 52,84. - **Div. 03:** 1. Yannik Straub (CSB) 59,31. 2. Marie Lohmann (SOLie) 1:01,11. - **Ferner:** 5. Pascal Bühler (SOLie) 1:06,81. - **Div. 04:** 1. Dorian Locher (SOLie) 1:12,80. 2. Simon Fehr (SOLie) 1:13,72. - **Ferner:** 4. Thomas Balsiger (SOLie) 1:17,75. 6. Mathias Märk (SOLie) 1:24,81. - **Div. 05:** 1. Benedikt Müller (CSB) 1:23,41. - **Ferner:** 6. Sonja Hämmerle (SOLie) 1:36,74. 8. Nicolas Scherrer (SOLie) 2:09,59. - **Div. 06:** 1. Rebekka Streib (CSB) 1:30,71. - **Ferner:** 4. Janette Matt (SOLie) 1:57,14.

100 m Kraul
Div. 01: 1. Jannik Walsler (SOLie) 1:44,65. 2. Nico Holzinger (SOLie) 1:55,36. - **Ferner:** 4. Pascal Bächli (SOLie) 2:04,06. 5. Nadja Hagmann (SOLie) 2:13,00. - **Div. 02:** 1. Patrick Gabathuler (SOLie) 2:00,81. 2. Marie Lohmann (SOLie) 2:14,03. - **Div. 03:** 1. Christine Frohner (SOO) 2:46,90.

Staffel (4x25 m Kraul)
Div. 01: 1. SOLie 1 (Bächli/Gabathuler/Hagmann/Lohmann) 1:35,34. - **Div. 02:** 1. SOLie 2 (Fehr/Holzinger/Locher/Scherrer). - **Div. 03:** Voralberg 2 2:39,85. 2. SOLie 3 (Balsiger/Hämmerle/Märk/Matt) 2:40,30.

Reiten

Pferdesport vom Feinsten



In Balzers gibt es an drei Tagen tollen Reitsport zu sehen. (Foto: ZVG)

BALZERS Von kommendem Freitag bis Sonntag (17. bis 19. Juni) findet auf den Reitsportanlagen des Pferdesportvereins Balzers die Springkonkurrenz 2016 statt. In den verschiedenen Kategorien messen sich Jung und Alt und stellen ihr Können im Springsport unter Beweis. Ein Höhepunkt der dreitägigen Veranstaltung ist die OKV-Qualifikationsprüfung, welche am Samstag nachmittag stattfindet.

An den drei Tagen messen sich die Reiterpaare in verschiedenen Prüfungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Die Prüfungen bieten sowohl für junge Reiter die Möglichkeit, erste Erfahrungen im Springsport zu sammeln, als auch für erfahrene Reiter, in einem attraktiven Turnierrahmen ihr Können unter Beweis zu stellen. Am späteren Samstag nachmittag findet der Höhepunkt des diesjährigen Turniers statt, die Qualifikationsprüfung des OKV-Cup der Vereins-Equipen. Der Cup ist für die Vereine die bedeutendste Meisterschaft. Der Pferdesportverein Balzers konnte diese Meisterschaft im letzten Jahr für sich entscheiden und wird versuchen, den Titel in diesem Jahr zu verteidigen. Von dieser Prüfung darf man Spannung und Aktion für Teilnehmer und Zuschauer erwarten.

An allen drei Turniertagen können sich Zuschauer und Reiter in der Festwirtschaft oder in der Bar verwöhnen lassen. Das beliebte Ponyreiten für Kinder findet am Samstag und Sonntag nachmittag von 13 bis 15 Uhr statt. Ein besonderes Highlight bildet die neue Reithalle des Pferdesportvereins Balzers. Sie dient als Abreithalle, bevor sich die Reiterpaare auf den Springplatz begeben. Der Pferdesportverein Balzers möchte sich an dieser Stelle jetzt schon bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken. (pd)

Kraulen in freundschaftlicher und spassbetonter Atmosphäre

Special Olympics Rund 50 Special-Olympics-Athleten aus Liechtenstein, der Schweiz, Österreich (Vorarlberg) und Deutschland (Baden-Württemberg) trafen im Eschner Hallenbad anlässlich eines Schwimmwettkampfs zusammen.

Anlass von Special Olympics sind nicht nur sportliche Veranstaltungen, sondern stets auch Gelegenheiten, Bekannte zu treffen, neue Freundschaften zu schliessen, sich auszutauschen, kurzum: miteinander eine schöne Zeit zu verbringen. Entsprechend herzlich und warm war auch die Atmosphäre, in der sich die gut 50 Sportler aus vier Nationen, Familienmitglieder, Freunde, geladene Gäste, interessierte Zuschauer, Trainer und die vielen Helferinnen und Helfer begegneten.

Wann immer sich die Verantwortlichen der Gastgeberorganisation Special Olympics Liechtenstein umhörten, bekamen sie Komplimente zu hören. Stellvertretend seien hier die Eindrücke einer Familie eines Schweizer Athleten wiedergegeben: «Das Schwimmbad ist eines der schönsten, das wir bis anhin gesehen haben. Wir sind schon seit der Eröffnung hier und fühlen uns rundum wohl. Das kulinarische Angebot mit den vielen feinen Kuchen, dem guten Kaffee und vielem mehr passt total. Die Organisation heute ist sehr professionell. Vor allem aber beeindruckt uns die vielen sympathischen, freiwilligen Helferinnen und Helfer.»

Saxofonklänge in luftiger Höhe

Der Wettkampftag wurde mit dem Einzug der Athletinnen und Athleten eröffnet. Auf eine Saxofon-Einlage auf dem Springturm folgte die Begrüssung durch die Eschner Vizevorsteherin Silvia Pedrazzini und die Einteilung der Sportler in Leistungsklassen. So wurde sichergestellt, dass in den Finals jeweils Konkurrenten von ähnlichem Niveau aufeinandertrafen, was den Medaillenchancen jedes Einzelnen natürlich nur zuträglich sein konnte.



Special Olympics Liechtenstein machte seinem Ruf als Veranstalter erinnerungswürdiger Anlässe wieder alle Ehre. (Fotos: ZVG)

Übergeben wurden die Auszeichnungen an der Siegerehrung neben Silvia Pedrazzini auch vom Präsidenten der Sportkommission, Peter Näf und von mehreren Mitgliedern des Stiftungsrates von SOLie. Die Vizevorsteherin zeigte sich bei ihren Schlussworten noch begeisterter, als einige Stunden zuvor anlässlich ihrer Begrüssungsansprache - als wären ihre Erwartungen noch übertraffen worden: «Es ist ein rundum toll organisierter Anlass, der einmal mehr aufzeigt, wie verbindend Sport ist. Die Athletinnen und Athleten sind mit Leib und Seele dabei. Neben dem Wettkampf tanzen sie zur Musik und freuen sich über ihr gemeinsames Erlebnis. Es ist auffallend, wie viele Helferinnen und Helfer in den

verschiedensten Alterskategorien freiwillig mit dabei sind. Ein grosses Kompliment an alle. Man kann sehen, wie wohl sich die Schwimmerinnen und Schwimmer fühlen.»

Grosses Strahlen am Kuchenbuffet

Roland Rick, der Special Olympics Liechtenstein das erste Mal als Volunteer unterstützte und für gute Fotos sorgte, konnte Silvia Pedrazzini nur beipflichten: «Sensationelle Stimmung, Freude pur bei den Athletinnen und Athleten. Es wird gekämpft, aber es ist letztlich nicht wichtig, welchen Rang man belegt. Es wird gejubelt und geklatscht für alle.» Und auch am (ungemein gefragten) Kuchenbuffet freut man sich: «So viele feine Kuchen sind von

den Familien unserer Athletinnen und Athleten beige-steuert worden. Die Sportler und Sportlerinnen haben gestrahlt, als sie nach dem Mittagessen ihr Dessert bei uns abgeholt haben. Das war so schön anzusehen.» Selbst die aufgrund ihrer Rolle gerne mal etwas kritischeren Coaches fanden positive Worte. «Wir fühlen uns rundherum wohl. Alles gibt uns einen super Eindruck, und das Zeitmanagement ist hervorragend, stressfrei können wir unsere Teams jeweils auf den nächsten Lauf vorbereiten», hiess es unisono. Und: «Klein, aber fein, das ist ein toller Anlass.» Matthias, ein SOLie-Athlet, wiederum gefiel vor allem die «gute Wassertemperatur und die Siegerehrung». (red/pd)

Karate

Starke Vaduzer Karatekas

FLAWIL In Flawil/SG fand die diesjährige St. Galler Kantonalmeisterschaft statt. 180 Karatekas kämpften in den Kategorien Kata und Kumite um die begehrten Titel. Das intensive Training und die solide Vorbereitung haben sich für die Vaduzer Karatekas voll auszubezahlt. Alle Vaduzer zeigten Topleistungen und sicherten sich Medaillenplätze. Antonio Pagliarulo und Sandra Fischbach konnten voll überzeugen und sicherten sich in ihren Kategorien die Goldmedaille und können sich Kantonalmeister 2016 nennen. Erstmals starteten Heinz Eggenberger, Lorena Fischer und Jonas Dolzer in der Freikampfklasse - die anfängliche Nervosität wich rasch und alle drei konnten sich auf das Podest kämpfen. Ni-

co Forstinger, Maximilian Frick und Sara Hobi nutzten ihre Wettkampferfahrung. Alle drei Akteure zeigten ihr Können in der Kategorie Kumite am Ball. Hier ist besonderes Geschick verlangt, um millimetergenaue starke Techniken auszuführen. Forstinger, Frick und Hobi erreichten in ihren Kategorien jeweils Bronze. Auch beim Kata vermochten die Vaduzer Karatekas zu überzeugen. Lorena Fischer und Maximilian Frick mussten sich erst im Finale geschlagen geben. Die Vaduzer hatten auch zwei Teams beim Team-Kata im Einsatz. Das Trio Nico Forstinger, Maximilian Frick und Sara Hobi belegte den hervorragenden zweiten Platz und für das zweite Vaduzer Team gab es die Bronzemedaille. (pd)



Die Vaduzer holten an der Kantonalmeisterschaft 15 Medaillen. (Foto: ZVG)



Frauenlauf Triesner Mädchen mit Ausdauer

FRAUENFELD Bei der 30. Ausgabe des Schweizer Frauenlaufs waren wiederum über 15 000 Teilnehmerinnen am Start. Mit dabei war auch die Sportklasse 2a/b der Realschule Triesen. Früh am Sonntagmorgen starteten die 14 Schülerinnen, begleitet von ihrer Sportlehrerin und Klassenlehrerin, die Reise mit dem Zug Richtung Bern. Angekommen in der Bundeshauptstadt tauchten die Schülerinnen in die tolle Atmosphäre dieses einzigartigen Lauffestes ein. Nach einem Aufwärmprogramm mit fetziger Musik warteten die Mädchen ein wenig nervös auf den Startschuss. Und schon ging es für die Triesner Schülerinnen los. Die 5 km lange Laufstrecke führte quer durch die Berner Innenstadt und endete mit dem Zieleinlauf auf dem Bundesplatz. Getragen von der tollen Stimmung und im Sog von Tausenden von Läuferinnen meisterten die Schülerinnen die Strecke mit Bravour. Im Ziel war die Anstrengung schnell vergessen. Es waren nur noch stolze und glückliche Gesichter zu sehen. Und dies zu Recht: Die Schülerinnen der Sportklasse 2a/b haben sich von ihrer sportlichsten Seite gezeigt. (pd/Foto: ZVG)